

# Wechselwirkungen.

# Neurologische Rehabilitation

# zwischen Forschung und Anwendung.



## 4. Forschungssymposium der Fürst Donnersmarck-Stiftung am 14. und 15. September

Alle drei Jahre veranstaltet die Fürst Donnersmarck-Stiftung ein Forschungssymposium zu aktuellen Fragen der neurologischen Rehabilitation. In diesem Jahr beschäftigt sich das Forschungssymposium mit den Wechselwirkungen von Theorie und Praxis in der neurologischen Rehabilitation.

Im Mittelpunkt des Symposiums stehen Fragen nach den Austauschprozessen zwischen der klinischen (Grundlagen-) Forschung und ihrer späteren Anwendung in der neurorehabilitativen Praxis. Auf welche Weise werden neue Forschungsergebnisse in die Rehabilitationspraxis eingespeist? Wie kann man Dissemination und Umsetzung neuer Forschungsergebnisse in der Praxis befördern? Doch auch die umgekehrte Frage soll in den Blick kommen: Auf welche Weise kann die neurologische Rehabilitation Impulse für die universitäre (Grundlagen-)Forschung setzen und welches Erkenntnispotential liegt in der anwendungsbezogenen Forschung der Neurorehabilitation?

**Donnerstag, den 14.09.2023**

**Hotel Abion, Hotel ABION Spreebogen Waterside, Alt-Moabit 99, 10559 Berlin**

15.00 Uhr	<b>Ankunft mit Soft Opening</b>
16.00 – 16.05 Uhr	<b>Begrüßung</b> Leopold von Bredow
16.05 – 16.15 Uhr	<b>Einleitung</b> Dr. med. Guido Graf Henckel von Donnersmarck
16.15 – 17.00 Uhr	<b>Transfers zwischen Forschung und Praxis: beschreiben, verstehen und steuern</b> Prof. Dr. Michel Wensing (Universität Heidelberg)  <b>Chair:</b> PD Dr. Christian Dohle (Fürst Donnersmarck-Stiftung)
17.00– 17.15 Uhr	PAUSE
17.15 – 18.45 Uhr	<b>Unterschätzte Rahmenbedingungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prof. Maja Kevdžija (Universität Wien): The role of the built environment in stroke survivors' mobility, activity and well-being</li><li>• PD Dr. C. Dohle (Fürst Donnersmarck-Stiftung): Gesundheitspolitische Strategien zur Überwindung der Werkstattmedizin</li><li>• Prof. Dr. Katja Boguth (Alice Salomon Hochschule Berlin): Transfer pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis</li></ul> <b>Chair:</b> Prof. Dr. Annette Sterr (Fürst Donnersmarck-Stiftung)
18.45 – 19.00 Uhr	PAUSE
19.00 - 20.00 Uhr	<b>Diskussionsrunde: Rahmenbedingungen der Forschung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dr. Thomas Bierbaum, Geschäftsführer des Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) e.V.</li><li>• Dr. Stephanie Wegener, DFG, Referentin Gruppe Lebenswissenschaften 2: Mikrobiologie, Immunologie, Neurowissenschaften</li><li>• Dr. Rainer Girgenrath, Abteilungsleiter Klinische Forschung und digitale Gesundheit, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.</li><li>• Moderation: PD Dr. Christian Dohle</li></ul>
20.00 Uhr	<b>Abendessen mit Gesprächen am Buffet</b>

**Freitag, den 15.9.2023**

**P.A.N. Zentrum, Wildkanzelweg 28, 13465 Berlin-Frohnau**

9.30 – 9.45 Uhr

**Begrüßung im P.A.N. Zentrum**

PD Dr. Christian Dohle

9.45 – 10.30 Uhr

**Allheilmittel Technik?**

- Dr. Sandra Strube-Lahmann/Anne Deter (Charité Berlin): Chancen und Herausforderung der Digitalisierung in der Pflegepraxis
- Christian Gräff: (Smart Living & Health Center e. V.): Smart Living als Alltagshilfe für Neurologische Erkrankungen

**Chair:** Katrin Jettkowski (Fürst Donnersmarck-Stiftung)

10.30– 10.45 Uhr

PAUSE

10.45 – 12.15 Uhr

**Implementierung gerätegestützter Therapie**

- Prof. Dr. Tobias Nef (Universität Bern): Transfer von der Forschung in die Anwendung – drei Ansätze diskutiert am Beispiel von Therapieroboter, Fingertraining und Sprachtraining App
- Prof. Dr. Christian Schlenstedt (Medical School Hamburg): Aktuelle Ergebnisse der Split-Belt Laufbandforschung bei M. Parkinson - wie gelingt der Transfer in die Praxis?
- Bettina Scheffler (Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg): Evaluation und Implementierung von Leitlinien in der motorischen Rehabilitation nach Schlaganfall

**Chair:** PD Dr. Christian Dohle (Fürst Donnersmarck-Stiftung)

12.15 – 13.15 Uhr

MITTAGESSEN

13.15 - 15.00 Uhr

**Fortgeschrittene Techniken zur individualisierten Therapie**

- Prof. Dr. Martin Lotze (Universität Greifswald): Wie kann ich die Diagnostik optimal nutzen um individuell früh die Prognose zu bestimmen und effektive Therapieverfahren auszuwählen? Beispiel obere Extremität.
- Prof. Dr. Susanne Trauzettel-Klosinski (Universität Tübingen): Patientenorientierte Forschung in der neuro-ophthalmologischen Rehabilitation und ihr Transfer zurück in die Praxis
- Dr. Marlene Bönstrup (Universität Leipzig): Richtung individualisierte Technologie-basierte Rehabilitation von Lähmungen nach Schlaganfall
- PD Dr. Anna-Levke Brütt/ Prof. Dr. Christiane Thiel (Universität Oldenburg): Neuromodulation zwischen Forschung und Anwendung

**Chair:** Dr. Maja Wiest (Fürst Donnersmarck-Stiftung)

**CME-Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer Berlin beantragt.**

Die Teilnehmerszahl ist begrenzt.

**Anmeldungen und Rückfragen** bis spätestens 31. August unter  
Dr. Sebastian Weinert  
s.weinert@fdst.de  
030 769 700-27

